

# Ausschreibung

für die

Deutschen Nachwuchs- und Jugendmeisterschaften

im Eiskunstlaufen 2010

## I. Allgemeines

- Veranstalter: Deutsche Eislaufl-Union e.V.
- Ausrichter: Baden-Württembergischer Eissportverband e.V.
- Ort: Eissportzentrum Herzogenried Mannheim  
Käthe-Kollwitz-Str. 23  
68169 Mannheim  
Trainings- und Wettkampfhalle 30x60m unter einem Dach, beheizt.
- Datum: 08. – 10.01.2010
- Zeitplan: Ein detaillierter Zeit- und Trainingsplan wird den Landeseissport-Verbänden nach Meldeschluss zugesandt und zeitgleich auf der Homepage unter [www.eislaufl-union.de](http://www.eislaufl-union.de) veröffentlicht.  
Erster offizieller Trainingstag ist voraussichtlich Freitag, der 08. Januar 2010.
- Regelwerk: Die Meisterschaften werden gemäß den
- aktuellen Bestimmungen und Regeln (DKB-EK) der DEU
  - ISU General Regulations 2008
  - ISU Special Regulations Figure Skating 2008
  - ISU-Communications
- Ergebnisermittlung: nach dem „ISU-Wertungssystem“

**II. Wettbewerbe** Es werden Wettbewerbe in folgenden Leistungs- und Altersklassen ausgeschrieben:

**Jungen: Nachwuchs U12 u. U14, Jugend U17**

**Mädchen: Nachwuchs U12 u. U14, Jugend U17**

### **Wettbewerbsbedingungen für die Nachwuchs- bzw. Jugendklasse**

Der/in Sportler/in

- erfüllt die Altersbedingungen gemäß DKB-EK Art. 6

Wettbewerb	Mindestalter	Höchstalter	Jahrgänge (Stichtag: 1.7.2009)
Nachwuchs U12	9	11	30.06.2000 - 01.07.1997
Nachwuchs U14	12	13	30.06.1997 - 01.07.1995
Jugend U17	14	16	30.06.1995 - 01.07.1992

- hat gemäß DKB-EK Art. 5 die 3. Kürklasse bestanden
- und ist noch nicht in einer höheren Kategorie bei einer Deutschen Meisterschaft oder beim Deutschlandpokal gestartet.

### **KURZPROGRAMM**

#### **Nachwuchsklasse/Jugendklasse Mädchen**

Kurzprogrammmlänge: **max. 2 Min. 30 Sek.**

**Vorgeschriebener Inhalt gemäß ISU-Regel 1397:**

- a) Axel oder Doppelaxel
- b) Doppel- oder Dreifachsprung unmittelbar aus Schritten oder anderen vergleichbaren KÜrelementen; keine Wiederholung von a)
- c) Kombination aus zwei Doppel- oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung von gleicher oder unterschiedlicher Art; keine Wiederholung von a) und b)
- d) Himmelspirouette oder seitwärts gelehnte Pirouette (6)
- e) Pirouettenkombination (5/5) mit nur einem Fuß- und mindestens einem Positionswechsel. Die Mindestumdrehung in einer Position beträgt 2 Umdrehungen. Bei Nichterfüllung zählt die Position nicht.
- f) Spiralschrittfolge, mindestens 2 Spiralen, Dauer der Spiralen jeweils mind. 3 Sekunden
- g) Schrittfolge mit voller Eisbahnausnutzung (Längs-, Serpentina- oder Kreisform)

## KURZPROGRAMM

### **Nachwuchsklasse/Jugendklasse Jungen**

Kurzprogrammmlänge: **max. 2 Min. 30 Sek.**

**Vorgeschriebener Inhalt gemäß ISU-Regel 1397:**

- a) Axel oder Doppelaxel
- b) Doppel- oder Dreifachsprung unmittelbar aus Schritten oder anderen vergleichbare KÜrelemente; keine Wiederholung von a)
- c) Kombination aus zwei Doppel- oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung von gleicher oder unterschiedlicher Art; keine Wiederholung von a) und b)
- d) Waage- oder Sitzpirouette (6); Fußwechsel erlaubt, kein Einsprung erlaubt.
- e) Pirouettenkombination (5/5) mit nur einem Fuß- und mindestens einem Positionswechsel. Die Mindestumdrehung in einer Position beträgt 2 Umdrehungen. Bei Nichterfüllung zählt die Position nicht.
- f) 2 verschiedene Schrittfolgen, volle Eisbahnausnutzung (Längs-, Serpentina- oder Kreisform)

## KÜR

### **Nachwuchsklasse/Jugendklasse Mädchen und Jungen**

Kürlänge: **3.00 Min. +/- 10 Sek. (Mädchen)**

**3.30 Min. +/- 10 Sek. (Jungen)**

Ein „well balanced program“ gem. ISU Communication 1397 mit:

- max. **6** Sprungelemente (**Mädchen**)  
max. **7** Sprungelemente (**Jungen**)

Der Axel muss enthalten sein; max. 3 Sprungkombinationen oder -Sequenzen; nur eine Kombination darf 3 Sprünge enthalten; max. zwei Sprünge mit 2½ oder 3 Umdrehungen dürfen in einer Sprungkombination oder -Sequenz wiederholt werden.

- Max. 3 Pirouetten von unterschiedlichem Typ.

Enthalten sein muss:

- eine eingesprungene Pirouette ohne Positions- und Fußwechsel (6)
- eine Pirouettenkombination (10)

Eine Position muss mind. 2 Umdrehungen gehalten werden, damit sie als Position zählt. Die Anzahl der Fußwechsel in einer Kombinationspirouette ist frei wählbar.

- Max. 1 Schritt- oder Spiralfolge mit mind. 2 Spiralen, die jeweils mind. 3 Sekunden gehalten werden müssen.

Weitere Ausführungsbestimmungen sind der ISU-Communication No. 1397 zu entnehmen ( siehe [www.eislauf-union.de/DNM2010.html](http://www.eislauf-union.de/DNM2010.html) ).

### III. Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen und Teilnehmerquoten

#### Zulassung

Die Meisterschaften sind nur für Teilnehmer/innen offen, die gemäß

- ISU General Regulations 2008, Regel 102 und 103 bzw. den Allgemeinen Bestimmungen (OAB) Art. 3 - 5 startberechtigt sind und einem Verein und über diesen Verein einem Landeseisssport-Verband, der Mitglied der DEU ist, angehören
- im Besitz eines gültigen und vollständig ausgefüllten Sportpasses mit Startgenehmigungsvermerk für die jeweilige Disziplin sind;
- im Besitz eines sportärztlichen Attestes zur Sporttauglichkeit (ausgestellt nach dem 30. April 2009) sind;
- die Voraussetzungen für die jeweiligen Wettbewerbe gemäß der Ziffer II dieser Ausschreibung erfüllen und
- für die die Meldegebühr nachweislich vor der Auslosung bei der DEU eingegangen ist.

Den Nachweis der Erfüllung der geforderten Voraussetzungen erfolgt durch den meldenden LEV. Die DEU behält sich eine Überprüfung vor der Veröffentlichung der Teilnehmerliste vor.

**Bei einer Nichterfüllung der geforderten Voraussetzungen wird die Teilnahme für den/die betroffenen Sportler/in versagt.**

Der zuständige LEV wird von dieser Entscheidung unmittelbar informiert. Ein Start außer Konkurrenz ist nicht erlaubt. Ausnahmegenehmigungen kann nur das Präsidium der DEU erteilen.

#### Teilnehmerquoten

##### der Landeseisssportverbände (LEV)

Gemäß DKB-EK, Art. 3, Ziffer 1.3.1.1, ist jeder LEV berechtigt, drei Teilnehmer für die Nachwuchs-/Jugendklasse Jungen bzw. drei Teilnehmerinnen für die Nachwuchs-/Jugendklasse Mädchen zu melden. Darüber hinaus können die LEV zusätzliche Startplätze auf Basis der Platzierung in der Saison 08/09 und gemäß der DKB-EK, Art. 3, Ziffer 1.3.1.1, beschicken.

Danach erhalten die LEV in den Kategorien Mädchen und Jungen folgende Teilnehmerquoten:

LEV	Mädchen			Jungen			Summe
	Grund-Plätze	Zusatz-Plätze	LEV-Quote	Grund-Plätze	Zusatz-Plätze	LEV-Quote	
B-W	3	7	10	3	0	3	13
BAY	3	8	11	3	4	7	18
BER	3	5	8	3	0	3	11
BRE	3	0	3	3	0	3	6
HAM	3	0	3	3	0	3	6
HES	3	0	3	3	1	4	7
M-P	3	0	3	3	0	3	6
NIE	3	0	3	3	0	3	6
NRW	3	7	10	3	4	7	17
R-P	3	0	3	3	0	3	6
SAA	3	0	3	3	0	3	6
SAS	3	3	6	3	2	5	11
THR	3	0	3	3	1	4	7
Summen			69			51	120

Die Zuordnung der Sportler/innen in die Alterskategorien erfolgt nach dem Geburtsdatum. Es erfolgt in den einzelnen Alterskategorien keine weitere Unterteilung.

Zusätzlich können alle Mädchen und Jungen starten, die das persönliche Startrecht auf Grund der Übergangsregelung aus 2007 für die Nachwuchsklasse / Jugendklasse besitzen. Der Nachweis des persönlichen Startrechts muss vom meldenden LEV gleichzeitig mit der LEV-Meldung eingereicht werden.

### III. Sonstiges

Unverbindliche zahlenmäßige Vorabmeldung bis **Montag, den 16. November 2009**

Namentlicher und verbindlicher Meldeschluss bis: **Freitag, den 4. Dezember 2009**

**Meldegebühren:** pro Sportler 60,00 €

Entsprechend der offiziellen namentlichen Meldung wird die DEU an den jeweiligen LEV eine Rechnung über die Meldegebühr stellen. Die Meldegebühr ist nach Rechnungserhalt sofort und ohne Abzug zur Zahlung fällig. Zahlungen können ausschließlich vom jeweiligen Landeseisssportverband (Mitglied der DEU) geleistet werden. Bei Nichtteilnahme eines oder mehrerer gemeldeter Sportler/innen erfolgt keine Erstattung der Meldegebühr.

**Meldeanschrift: Deutsche Eislauf Union e.V.**

Menzinger Str. 68

80992 München

Fax: 089-89120320

**Musikwiedergabe:** CD.

Die Tonträger müssen wie folgt gekennzeichnet sein:

- Name des/der Läufer/s/in, Verein und LEV
- Wettbewerb und Wettbewerbssteil
- Musiklänge

Der Zustand der CD muss einwandfrei sein. Für Beschädigung wird nicht gehaftet. Unzureichend gekennzeichnete CD´s werden nicht angenommen.

**ISU-Judging-System:** Jeder Teilnehmer muss für Kurzprogramm und Kür die geplanten Elemente in der Reihenfolge wie sie im Programm gelaufen werden bis zum **22. Dezember 2009** bei der Geschäftsstelle der Deutschen Eislaufer-Union e.V. einreichen. Dabei sind die offiziellen internationalen Abkürzungen für die Elemente in das Formular einzutragen. Eine Liste mit den Abkürzungen ist unter <http://www.eislauf-union.de/DNM2010.html> abrufbar.

Bitte hierzu das Formular „**Planned Program Sheet**“ (**Geplanter Programminhalt**) verwenden. Eine Kopiervorlage ist als Anlage der Ausschreibung beigefügt und auf unter <http://www.eislauf-union.de/DNM2010.html> abrufbar. Weitere Informationen zum ISU-Wertungssystem finden Sie unter <http://www.eislauf-union.de/ISUJudging-System.html>.

**Quartiermeldung:** Quartieranfragen für Teilnehmer und Begleiter sind bitte selbständig vorzunehmen.

**Presse/Medien/Internet:** Meldelisten und Ergebnisse und ggf. Fotos von Sportlern werden im Internet auf der Homepage der Deutschen Eislaufer-Union e.V. veröffentlicht. Landeseisssportverbände und Sportler nehmen dies durch die Ausschreibung zur Kenntnis. Mit der Anmeldung zum Wettbewerb stimmen der Sportler bzw. seine gesetzlichen Vertreter der Veröffentlichung zu.

**Vergütung:** Teilnehmer erhalten keine Vergütung. Wettkampffoffizielle erhalten eine Erstattung der Reise- und Aufenthaltskosten gemäß Finanz- und Gebührenordnung (FGO) der DEU.

**Haftpflicht:** Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für evtl. Unfälle und andere Schäden bei Teilnehmern und Offiziellen.

München, 19.10.2009/17.11.09 Deutsche Eislaufer Union e.V.

Dieter Hillebrand  
(Präsident)

Elke Treitz  
(komm. Vizepräsidentin)

Udo Dönsdorf  
(Sportdirektor)